

KOMCOM Nord 2010

Let's INSPIRE - Ansätze für die Praxis

Henning Mossell

9. + 10. Februar 2010



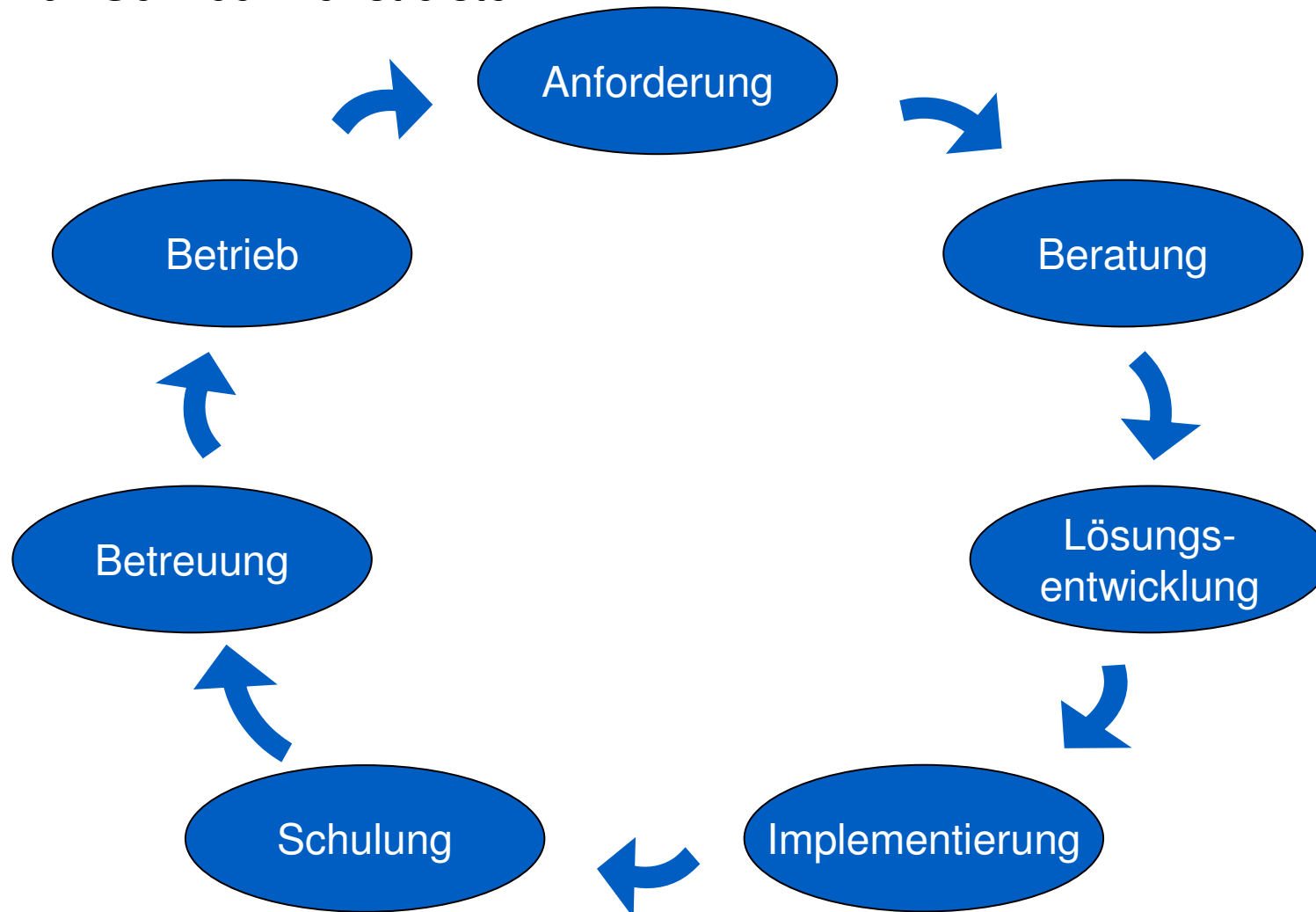
Visionen und Missionen
Beratung und Betreuung Innovationen
mit Zukunft Partner und Kooperationen
Lösungsentwicklung und Implementierung

Wir gestalten kommunale Zukunft!

- Seit 40 Jahren IT-Dienstleister und Partner für kommunale Verwaltungen
- 68 Mitglieder aus dem Oldenburger Umland
- 350 Vertragskunden bundesweit
- Stetige Innovation und Wachstum mit fast 20 Mio. € Jahresumsatz



- Full Service Dienstleister



Kompetenzzentrum für Kommunen

- Mehr als 200 Mitarbeiter/-innen mit kommunalem Hintergrund und fachlichem Know-how:



Das Lösungsportfolio

- Finanzwesen
- Personalwesen
- Einwohnerwesen
- Personenstandswesen
- Kraftfahrzeugwesen
- Jugendwesen
- Sozialwesen
- Ordnungswesen
- Internet
- Bauen und Umwelt
- Gebäudewirtschaft
- Geoinformationssysteme
- Dokumentenmanagement
- E-Government
- Hochleistungsrechenzentrum
- Datenschutz
- KDO-AKADEMIE

Mit starken Partnern (Auszug)



KOMCOM Nord 2010

Let's INSPIRE - Ansätze für die Praxis

Henning Mossell

9. + 10. Februar 2010



Visionen und Missionen
Beratung und Betreuung Innovationen
mit Zukunft Partner und Kooperationen
Lösungsentwicklung und Implementierung

Agenda

- Einleitung
- Geodateninfrastrukturen (GDI)
- INSPIRE
- Kommunale IT-Dienstleister
- Datenbereitstellung
- Aufbereitung und Veredelung
- Bereitstellung von Lösungen
- Ende der Veranstaltung

- Geodaten
 - Hoher Verbreitungsgrad
 - GIS und GDI für den Austausch

- Geodateninfrastrukturen
 - Komplexe Netzwerke zum Austausch
 - Gemeinsames agieren von Produzenten, Dienstleistern und Nutzern
 - technische, organisatorische, rechtliche und fachliche Regelungen

- Aufbau einer modularen, interoperablen Dienstarchitektur
- Datenformate und Softwareprodukte verlieren zugunsten einheitlicher Schnittstellenspezifikationen an Bedeutung
- Datenbereitstellung ist prozessorientiert
- Umsetzung technischer Spezifikationen, Verfügbarkeit, Sicherheit und Performanz der Dienste
- Datenbereitstellung von Geoinformationen und deren Metadaten

- INSPIRE
 - konkreter, straffer und verbindlicher Fahrplan
 - Durchführungsbestimmungen
 - Implementierungs- und Überwachungsphase
 - Impulsgeber für den Aufbau einer GDI

- NGDIG
 - Sommer 2010

- bieten die Voraussetzungen, um Daten innerhalb der GDI zur Verfügung zu stellen
- Bereitstellung von Ressourcen und KnowHow für Daten- und Informationsverarbeitung auf höchstem Niveau
- Bereitstellung und Verarbeitung von qualitativ hochwertigen Primärdaten
- Verknüpfung und Aufbereitung von Daten zur Integration in unterschiedliche Fachanwendungen
- gewährleisten Datenverarbeitung mit hoher Ausfallsicherheit
- Integration von Prozessen und die Verknüpfung heterogener Systeme ist Kernkompetenz

- Anforderungen an GDI sind überaus vielschichtig und komplex
- Bündelungsfunktion
 - Homogenisierung von Daten und Diensten
 - Unabhängig von INSPIRE (-> XPlanung)
- Knotenpunkte für GDI
 - z.B. Betrieb von Katalogsystemen

Fakt

- Kommunale IT-Dienstleister speichern die Vollzugsdaten kommunaler Verwaltungen.
- Kommunale Daten weisen oft qualitative Unterschiede oder Mängel auf

Wertsteigerung von Geodaten

- Georeferenzierung
- Qualitätssicherung
- Neukombination

Wertsteigerung durch Georeferenzierung

- Bsp. aus den „Wesen“

alleinige Bereitstellung von nicht aufbereiteten Rohdaten (Geotagging) im Sinne einer GDI in Form von Web-Diensten reicht nicht aus

- Besser: Verwendung vorhandener Ordnungsmerkmale
- z.B. postalische Adressen, die an *zentraler* Stelle einmalig georeferenziert sind (zentraler Adressdatenbestand)
- Wird erreicht durch GIS und *zentrale* Datenverknüpfungsmöglichkeiten

Wertsteigerung durch Qualitätssicherung und -steigerung

- Hauptproblem: Uneinheitlichkeit und Ungleichheit von Sachdaten

Anrede	Name	Vorname	Straße	Wohnort
Frau	Witzig	Paula	Sternstraße 1	12345 Kirchen
Herr	Wuchtig	Knut	Hauptstr. 13a	12345 Kirchen

Name	Vorname	Straße	Hausnummer	Wohnort
Witzig	Paula	Sternstraße	1	Kirchen
Wuchtig	Knut	Hauptstraße	13 A	Kirchen

Name	Vorname	Strasse	HNr.	HNr-Zus	PLZ	Ort
Witzig	Paula	Sternstr.	1		12345	Kirchen
Wuchtig	Knut	Hauptstraße	13	A	12345	Kirchen

Anforderungen zur nachhaltigen Qualitätssicherung

- Georeferenzierbarkeit
- Nachhaltigkeit
 - Unstimmigkeiten oder Fehlersituationen können nur durch eine über verschiedene Fachverfahren einheitlich geregelte Aktualisierung und anschließendem Abgleich frühzeitig erkannt und behoben werden
 - ständiger Abgleich mit Adressen der Vermessungsverwaltungen
 - Lösungsansatz: einheitliche Adressverwaltung inkl. qualitätsgesicherten Adressbestand

Anforderungen zur nachhaltigen Qualitätssicherung

- Qualitätssteigerung (Bsp. Adresstabellen)
 - Schluss von Datenlücken
 - Bereitstellung von qualitätsgesicherten Daten nur an den Stellen, die Kenntnisse über Struktur und Semantik besitzen
 - Datenaufbereitungen sind unproduktive Arbeitszeiten
 - zentrale Qualitätssicherungen und -steigerungen auf ein Mindestmaß reduzieren

Neukombination (Datenproduktbildung)

- Einmalige Verknüpfung von Geofachdaten mit Raumbezug liefert ein Analyseergebnis (und neue Geoinformationen)
- Ein nach festen Regeln ständig reproduzierbares Produkt, welches zum Zeitpunkt der Reproduktion auf jeweils aktuelle Basisdaten beruht, liefert ein neues Datenprodukt

Fazit:

- Ein Aufbau einer GDI und die Bereitstellung von nicht qualitätsgesicherten Geofachdaten über OGC-Webdiensten ist unzureichend
- Die sorglose Nutzung von dezentralen OGC-Webdiensten kann zu Fehlplanungen und Fehlinvestitionen in den Kommunen führen
- Datenveredelung schafft Mehrwerte und spart Zeit und Geld
- Datenaufbereitung und -veredelung ist unter dem Aspekt der Qualitätssicherung und –steigerung unumgänglich
- Der Datenschutz zu gewährleisten

- Geoinformationen und daraus abgeleitete Lösungen mutieren zunehmend zu integralen Komponenten in eGovernment-Konzepten
- wachsender Bedarf, möglichst ohne komplexe GI-Systeme aussagekräftige raumbezogene Auswertungen zu erhalten
- Kapselung von Prozessschritten in Diensten im Sinne einer „Service-orientierten Anwendungsarchitektur (SOA)“
- Technische Zwänge bestehen in der Regel nicht mehr

Beispiel 1 (skalierbar)

- Betrieb eines GeoDataWarehouses
- Erweiterung der Datenhaltungskomponenten um ein Metainformationssystem.
- Bereitstellung von Clientapplikationen für die Erfassung und Führung der Metadaten.
- Gemeinsame Einrichtung von Darstellungs- und Katalogdiensten
- Synergien durch Betrieb für mehrere Kunden

Beispiel 2 (skalierbar)

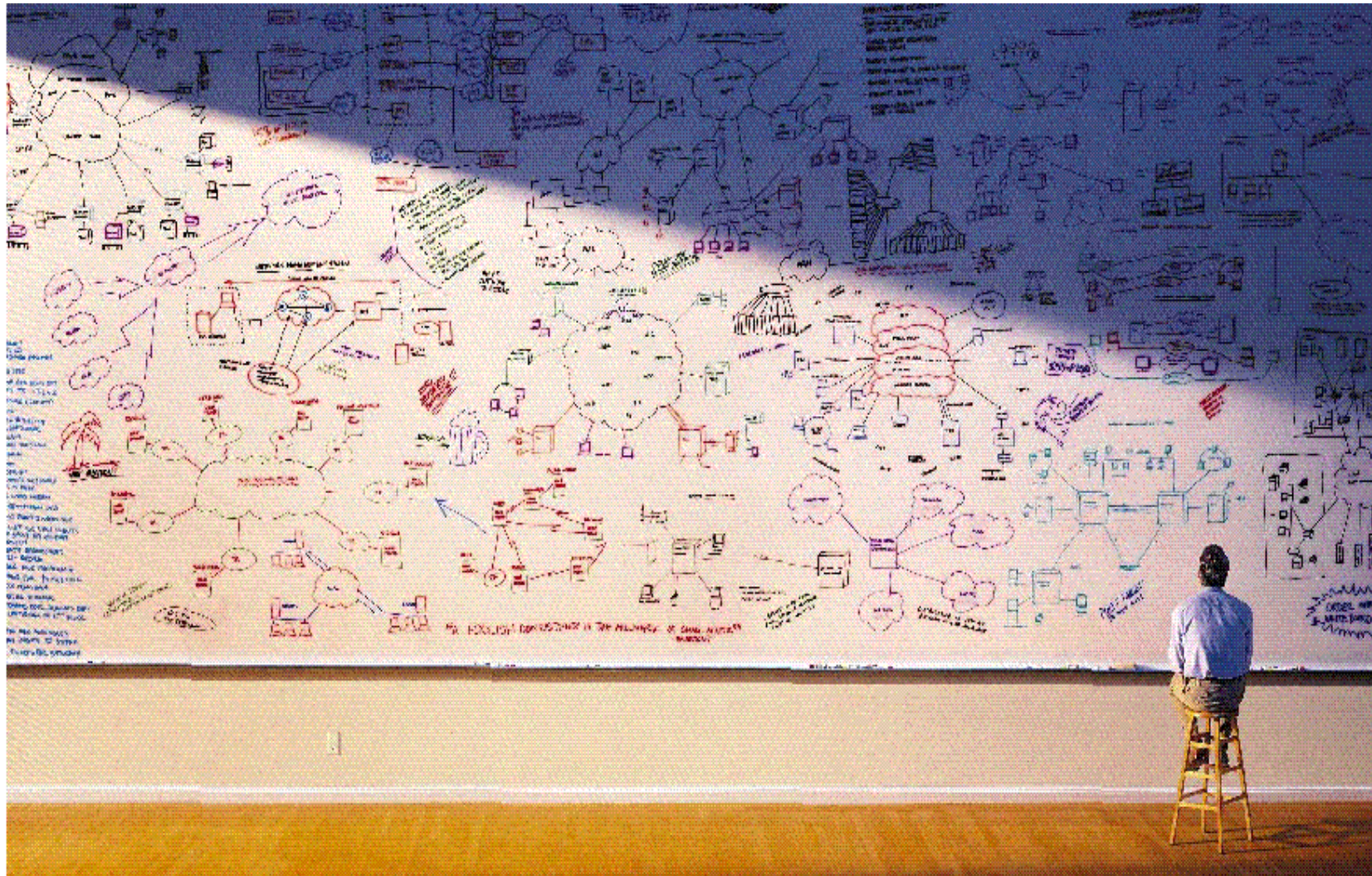
- Bereitstellung einer Infrastruktur für die asynchrone Inanspruchnahme von Diensten
- Datenein- und ausgang – ähnlich wie bei XMELD - über Intermediärpostfächer
- Betrieb über mehrere Datenzentralen möglich
- Anfragen von einem Segment in ein anderes erfolgen verschlüsselt
- Zur Bearbeitung regelmäßiger, definierter, komplexer und asynchroner Abfragen geeignet
- Knoten für die GDI, um kommunale Themen kaskadierend weiter zu geben

Bereitstellung von Lösungen

GDIconult

- Unterstützung beim Aufbau und bei der Einführung einer Geodateninfrastruktur
- Workshops für Theorie und Praxis
- Unterstützung der Projektierung – Terminplanung, Begleitung der Umsetzung, Qualitätssicherung
- Individuell zugeschnittene Coachings

Welche Fragen darf ich Ihnen beantworten?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Ihre Ansprechpartner:

Henning Mossell
Dipl. Ing., Teammanager GIS

Vertrieb und Kundenmanagement
Tel. 0441 9714-189
vertrieb@kdo.de



Visionen und Missionen
Beratung und Betreuung Innovationen
mit Zukunft Partner und Kooperationen
Lösungsentwicklung und Implementierung